

Ältere Menschen vor Trickbetrügern warnen

Taunus Sparkasse unterstützt Kampagne „Sicherheit im Alter“. In Zusammenarbeit mit der Polizei und den Sicherheitsberatern für Senioren finden Informationsveranstaltungen in neun Filialen statt.

Trickbetrüger nutzen oft die Hilfsbereitschaft älterer Menschen aus und bringen sie mit erfundenen Geschichten oder Drohungen um ihr Vermögen. Erst vor Kurzem konnte die Taunus Sparkasse dazu beitragen, einen Trickbetrug zu verhindern.

Eine Kundin wandte sich mit einem Verdacht an die Kriminalpolizei: Zwei Männer hatten sich ihr gegenüber als Polizisten ausgegeben. Sie hatten die ältere Dame aufgefordert, Goldbarren im Wert von 120.000 Euro in einer Filiale der Taunus Sparkasse zu kaufen und ihnen zu übergeben. Gemeinsam haben Kriminalpolizei, Mitarbeiter der Taunus Sparkasse und die Kundin die Übergabe der Goldbarren vorgetäuscht. Die beiden Männer konnten in der Wohnung der Kundin festgenommen werden. Offensichtlich handelte es sich um Mitglieder einer organisierten Tätergruppe.

„Der Vorfall zeigt, dass ältere Menschen sich gegen Trickbetrug wehren können, wenn sie über das Vorgehen der Täter informiert sind“, sagt Markus Franz, Vorstandsmitglied der Taunus Sparkasse. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, unsere Kunden zu schützen und sie auf derartige Tricks aufmerksam zu machen.“ Die Taunus Sparkasse unterstützt deshalb die Kampagne „Sicherheit im Alter“. Am 31. März 2017 von 9.30 bis 12.00 Uhr informieren Polizei und speziell ausgebildete Sicherheitsberater für Senioren über die Machenschaften der Trickbetrüger und wie sie darauf reagieren können. Die Veranstaltung findet in neun Filialen statt: Bad Soden, Eppstein-Vockenhausen, Eschborn, Hattersheim, Hofheim, Kelkheim, Kriftel, Liederbach und Bad Homburg. Sie richtet sich an Kunden der Taunus Sparkasse und alle interessierten Senioren.

Bad Homburg, 30. März 2017